

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlen-Eschenwald ca. 1 km westlich von Johannishof														0 4 0 9 - 2 3 1 - 4 0 0 9							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Niedermoortorf																					
Naturraum														Film-Nr.							
Lehmplatten nördlich der Peene														Bild-Nr.							
2 0 0														Luftbild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt														Größe in ha							
Ostvorpommern														Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
10123														max. Breite in m							
Schutzmerkmale														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							
geschützt nach §20 LNatG M-V														FIB							
X														FFH-Geb.							
														Wald-Totalreservat							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W N E																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Großseggen-Erlen-Eschenwald																					
Habitats + Strukturen																					
H S E H Z I H M S H T L H A A H D X																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Es handelt sich um einen natürlichen Erlen-Eschen-Wald, der an die überfluteten Murchiner Feuchtwiesen im Süden und an entwässerte Erlen-Eschenwälder angrenzt. Das Substrat wird von wenig gestörtem Torf und degradiertem Torf bestimmt. Das Wasserregime ist nass. Die Trophieverhältnisse sind eutroph. Der Wald ist relativ licht und besteht aus alten Erlen und Eschen. Es ist eine Tendenz an Erlenverjüngungen zu beobachten. Die Bodendecke wird von Schilf, Wasserdost, Rohrkolben, Dreiteiliger Zweizahn gebildet, wobei sie hier mosaikartig auftreten. Die Großseggen sind durch die Sumpf-und Ufersegge vertreten. Hier ist der Schwarzspecht zu sehen.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)							vielfältige Standortverhältnisse														
X	Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen														
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung														
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						X	Flächengröße / Länge													
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						X	Umgebung relativ störungsarm													
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops							landschaftsprägender Charakter													
	typische Zonierung von Biotoptypen						X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
	Struktur- und Habitatreichtum																				
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		9		-		2		3		1		-		4		0		0		9	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung																					
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer																	
☐ ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer																	
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop																	
☐ g keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten																	
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ g Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg																	
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz																	
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ k Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Bahnanlage																	
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gewerbe / Industrie																	
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ g Röhrich / Feuchtrache				☐ ☐ Silo / Stallanlage																	
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Gebäude / Siedlung																	
								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Spülfeld / Halde																	
												☐ ☐ Bodenentnahme																	
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Fraxinus excelsior																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Alnus incana				Bidens tripartita				Carex acutiformis				Carex riparia																	
Eupatorium cannabinum				Iris pseudacorus				Lysimachia vulgaris				Phalaris arundinacea																	
Phragmites australis				Solanum dulcamara				Typha angustifolia																					
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Humulus lupulus																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 08.01.2004																	
												Datum letzte Begehung:																	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Engelke												Foto: 1				Folgeseiten: 0													